

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durfte man hoffen, daß der geplante Stoß von Südosten auf Ypern die feindliche Front zum Wanken bringen würde; bis dahin sollten Kraft und Munition aufgespart werden.

In Erwartung dieses entscheidenden Angriffs änderte sich die Lage an der Front im Laufe des 28. Oktober nicht wesentlich. Westlich der Yser gewannen die 6. und 44. Reserve-Division nur wenig Raum. „Es geht sehr langsam vorwärts,“ schrieb General v. Beseler in sein Tagebuch, „aber es geht doch vorwärts.“ Da man beobachtet hatte, daß der Gegner Kräfte von Nieuport nach Süden verschob und das Gelände nordöstlich der Stadt räumte, zog General v. Beseler die 13. Ersatz-Brigade der 4. Ersatz-Division hinter die Mitte seines Abschnittes, um sie alsdann westlich der Yser am Nordflügel der 6. Reserve-Division einzusetzen. In der Gegend von Nieuport stand nun nur noch eine Brigade der 4. Ersatz-Division. 28. Oktober.

Gegen Dixmude wirkten neu eingetroffene Minenwerfer mit gutem Erfolge. Doch hielt Generalmajor v. Rundel, der die Führung der 43. Reserve-Division übernommen hatte, angesichts der mit allen Mitteln der Feldbefestigung sehr stark ausgebauten Stellung des Feindes einen von Abschnitt zu Abschnitt vorgetragenen Angriff für geboten.

An der Front um Ypern kam es, abgesehen von Artilleriekämpfen, nur auf dem äußersten linken Flügel zum Infanterieangriff. Der 54. Reserve-Division gelang es, nordöstlich Gheluvelt einige Gräben zu nehmen. Um den Erfolg weiter auszubauen, stellte das Armee-Oberkommando Teile der bei Dadizeele stehenden 6. bayerischen Reserve-Division zur Verfügung; doch verschob General v. Schubert, der an Stelle des erkrankten Generals v. Carlowitz die Führung des XXVII. Reservekorps übernommen hatte, die Fortsetzung des Angriffs auf den nächsten Tag.

Tatsächlich erzielte die 54. Reserve-Division am 29. Oktober hier einen schönen Erfolg. Sie nahm einen feindlichen Stützpunkt, konnte bis dicht an Gheluvelt herankommen und 200 Gefangene und 8 Maschinengewehre erbeuten. 29. Oktober.

Im Norden, westlich der Yser, hatte General v. Beseler gehofft, am 29. Oktober die feindliche Stellung stürmen zu können. Der Befehl dazu war gegeben. Doch erwies sich weder die Stellung sturmreif noch die Artillerie des Gegners genügend niedergekämpft. Wenngleich nach Fliegermeldungen beim Feinde gewisse Anzeichen für eine sich allmählich vorbereitende rückgängige Bewegung vorlagen, so konnten doch bis zum Abend nur geringe Fortschritte erzielt werden. Mühsam arbeiteten sich die Divisionen auf 300 bis 400 m an die Stellung heran. Die Nässe des Bodens begann bereits alle Bewegungen der Truppe außerordentlich zu erschweren. Vor Nieuport wurde die 33. Ersatz-Brigade durch das Feuer